

Standards des Verwaltungsverfahrens

Modul der Vorlesungen

- **Rechtliche Aspekte im Kontext der Sozialpolitik**
- **Sozialwesen Schweiz**

an der Universität Freiburg i. Ue.

Dozent Dr. iur. Erwin Carigiet

Standards des Verwaltungsverfahrens

(allgemeine formelle
Rechtsgrundsätze)

Verfahren(srecht)

regelt die Beziehungen zwischen
der versicherten Person und den
Sozialversicherungen

Verfahren(srecht)

gliedert sich in :

Verwaltungsverfahren

Erstinstanzliches (kantonales)

Justizverfahren

Verfahren vor EVG

Standards des Verwaltungsverfahrens (1)

- Einfachheit und Klarheit des Verfahrensrechts entscheidend für den Zugang zum materiellen Recht
- Verwaltungsverfahren durch den Bundesgesetzgeber nur punktuell geregelt →
- Vielfalt und Unübersichtlichkeit des formellen Rechts

Standards des Verwaltungsverfahrens (2)

- Richterrecht von grosser Bedeutung
- lückenfüllende, harmonisierende
Rechtssprechung des EVG →
- Standards des Verwaltungsverfahrens
- wie der wichtige (Verfassungs)anspruch
auf das rechtliche Gehör (vgl. BGE 117
V 283 E. 4a, 119 V 211 E. 3 mit
Hinweisen) und ähnliche

Standards des Verwaltungsverfahrens (3)

- wie der Bezug des VwVG als Ausdruck allgemeinen Bundesverwaltungsverfahrensrechts (Beispiel: Pflicht zur Weitergabe einer bei einer nicht zuständigen Behörde eingereichten Eingabe - Art. 8 Abs. 1 VwVG)
- wie die Entwicklung sozialversicherungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze (z.B. Voraussetzungen für Wiedererwägung einer rechtskräftigen Verfügung)

Standards des Verwaltungsverfahrens (4)

- Grosser Einfluss der **EMRK** auf das formelle Sozialversicherungsrecht, insbesondere
- für den Rechtsweg und die entsprechenden Garantien:
- generelle Gültigkeit der Verfahrensgarantien der EMRK im Leistungs- und Beitragbereich der Sozialversicherungsprozesse

Standards des Verwaltungsverfahrens (5)

- Untersuchungsmaxime
- Auskunfts- und Schweigepflicht
- Mitwirkungspflichten und -rechte
- Rechtliches Gehör
- Freie Beweiswürdigung
- Rechtsanwendung von Amtes wegen
- Kostenlosigkeit des Verfahrens

Untersuchungsmaxime

The image features a white background with a large, abstract graphic in the lower half. The graphic is composed of a red triangle on the left side, which is adjacent to a black trapezoidal shape that extends towards the right. The top edge of the black shape is a diagonal line sloping upwards from left to right. The text 'Untersuchungsmaxime' is positioned in the upper left quadrant of the white area.

Auskunfts- und Schweigepflicht

A decorative graphic consisting of a red triangle on the left side and a black trapezoidal shape on the right side, both pointing towards the center. The red triangle is on the left, and the black shape is on the right, meeting at a point in the middle. The top of the black shape is a diagonal line sloping upwards from left to right.



Mitwirkungspflichten und - rechte

Rechtliches Gehör

A decorative graphic consisting of a red triangle on the left side and a black trapezoidal shape on the right side, both pointing downwards. The red triangle is on the left, and the black shape is on the right, meeting at a diagonal line.

Freie Beweiswürdigung

A decorative graphic at the bottom of the slide. It consists of a red triangle on the left side, pointing downwards, and a black trapezoid on the right side, pointing upwards. The two shapes meet at a diagonal line that slopes downwards from left to right.



Rechtsanwendung von Amtes wegen

Kostenlosigkeit des Verfahrens

A decorative graphic at the bottom of the slide consists of a red triangle on the left side, pointing downwards, and a black trapezoidal shape on the right side that slopes upwards from left to right. The red shape is a right-angled triangle with its hypotenuse facing the right. The black shape is a trapezoid that starts with a vertical edge on the left, a horizontal top edge, and a diagonal edge that slopes upwards from left to right, meeting the red triangle's hypotenuse.

Überblick/ Gegenüberstellungen

Offizialmaxime

Pflicht, Verfahren
einzuleiten

Untersuchungs- maxime

Pflicht, Sachverhalt von
sich aus zu ermitteln

Rechtsanwendung von Amtes wegen

Iura novit curia.

Dispositionsmaxime

Handlungen werden
durch Parteien ausgelöst

Verhandlungs- maxime

Behörden berücksich-
tigen Partei-Vorbringen

Verfügung

(1)

Herzstück des Verwaltungsverfahrens:



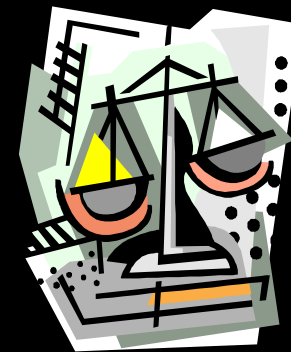
das Instrument der staatlichen Organe
im Verkehr mit den BürgerInnen

Verfügung

(2)

Ausgerichtet an den Leitplanken der
Standards des Verwaltungsverfahrens

—● Ausdruck des rechtsstaatlichen
Handelns der staatlichen Organe



Verfügung

(3)

ermöglicht den Rechtsweg
zeigt ihn auf mit der
Rechtsmittelbelehrung



Verfügung

(4)

neben dem ordentlichen Rechtsweg
stehen die Rechtsbehelfe

- der Aufsichtsbeschwerde
- des Wiedererwägungsgesuchs

zur Verfügung



Verfahren vor EVG

(1)

Verfahrensgrundsätze

- Untersuchungsgrundsatz
- Rechtliches Gehör, freie Beweiswürdigung, Rechtsanwendung von Amtes wegen
- Dispositionsmaxime, aber
- fehlende Bindung an Parteianträge bei Streit um Versicherungsleistungen (reformatio in peius oder in melius)

Verfahren vor EVG

(2)

Verfahrensgrundsätze

- Rasches (und einfaches) Verfahren im Sinne von Art. 6 Abs. 1 EMRK
- Schriftliches Verfahren vor EVG (öffentliches Verfahren im Sinne von Art. 6 Abs. 1 EMRK grundsätzlich nur im erstinstanzlichen kantonalen Verfahren gewährleistet): **Grundsatzurteile müssen veröffentlicht werden.**

Verfahren vor EVG

(3)

Verfahrensgrundsätze

- Kognition: bei Versicherungsleistungen umfassend, sonst eingeschränkt (z.B. Beitragsstreitigkeiten)
- Revision wegen neu entdeckter Tatsachen: Verfügung beruht von Anfang an auf fehlerhaften tatsächlichen Grundlagen

Verfahren vor EVG

(4)

Verfahrensgrundsätze

Formelle Anforderungen an die
Verwaltungsgerichtsbeschwerde:

- dreifache Ausfertigung
- Begehren und Begründung insgesamt verständlich
- Angabe der Beweismittel

Verfahren vor EVG

(5)

Verfahrensgrundsätze

- Eigenhändige Unterschrift der Beschwerdeführenden oder ihrer Vertretung
- angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel beigelegt
- Vertretung und unentgeltliche Verbeiständung gewährleistet

Verfahren vor EVG

(6)

Verfahrensgrundsätze

- I.d.R. keine Verfahrenskosten im Streit um Versicherungsleistungen (Bewilligung oder Verweigerung)
- Sonst kostenpflichtige Verfahren
- Parteientschädigungen durch die unterliegende Partei zu bezahlen
- Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege gewährleistet